BODENUMKEHRFRÄSE
SB
BETRIEBSANLEITUNG

P. de Heus en Zonen Greup B.V.
Stougjesdijk 153
3271 KB Mijnsheerenland
Niederlande
Tel: +31 (0) 18 66 12 333
E-mail: info@boxeragri.nl

DE | DEUTSCH

Übersetzung der ursprünglichen Betriebsanleitung aus dem Niederländischen

INHALT

1. SICHERHEITSANWEISUNGEN 4

1.1 Allgemeine Sicherheitsanweisungen 4

1.2 Sicherheitshinweise vor dem Einsatz 5

2. ZAPFWELLENANSCHLUSS 6

3. EINSTELLUNG DER ARBEITSTIEFE 7

4. WICHTIGE TEILE 8

5. SICHERHEITSAUFKLEBER 10

6. AUFKLEBER MIT CE-KENNZEICHUNG 12

7. TRANSPORT 13

8. INBETRIEBNAHME 14

9. ARBEITSWEISE 16

10. STOPPEN 18

11. WARTUNG 19

12. SCHMIERUNG UND SCHMIERPUNKTE 22

13. FEHLER 24

1. SICHERHEITSANWEISUNGEN

1.1 Allgemeine Sicherheitsanweisungen

Der Benutzer der Bodenumkehrfräse ist für seine eigene Sicherheit und die Sicherheit von Personen in der Umgebung dieser Maschine verantwortlich. Es ist daher wichtig, dass der Benutzer über ausreichende Kenntnisse im Umgang mit der Maschine und dem Ankoppeln an den Traktor verfügt.

Die Abbildungen und Beschreibungen in diesem Handbuch müssen sowohl dem Benutzer als auch dem Wartungspersonal zugänglich sein, und die allgemeinen Anweisungen sind bei der Benutzung und Wartung der Maschine zu beachten. Im Zweifelsfall oder bei Unklarheiten steht der Händler jederzeit zur Verfügung.

Diese Maschine darf nur für den Zweck verwendet werden, für den sie entwickelt und getestet wurde. Darüber hinaus darf die Maschine nur mit einem geeigneten Traktor eingesetzt und von einem geeigneten Zapfwellenantrieb am Traktor angetrieben werden. Jede andere Verwendung ist strengstens untersagt.

Die Maschine wurde gemäß den geltenden Sicherheitsbestimmungen gebaut, weshalb der Hersteller nicht für Schäden haftbar gemacht werden kann, die aus Folgenden Gründen entstehen:

- Verwendung der Maschine, wenn eine oder mehrere der (Schutz-)Abdeckungen fehlen.
- Unsachgemäße Verwendung der Maschine.
- Verwendung der Maschine durch ungeschulte oder nicht autorisierte Personen.
- Falsches Ankoppeln der Maschine an den Traktor.
- Fehlerhafte oder unzureichende Wartung.
- Unzulässige Änderungen oder Maßnahmen an der Maschine.
- Verwendung von nicht originalen oder nicht maschinenspezifischen Ersatzteilen.
- Nichtbeachtung aller oder eines Teils der Anweisungen in diesem Handbuch.
- Außergewöhnliche Wetterbedingungen.

Arbeitsplatz
Bei der Arbeit mit der Maschine muss der Bediener auf dem Sitz des Traktors sitzen; alle anderen Orte/Positionen sind verboten.
Umstehende Personen dürfen sich der Maschine nicht nähern, wenn sie in Betrieb ist. Es ist möglich, dass Gegenstände aus der Maschine herausgeschleudert werden. Der Bediener der Maschine muss stets ca. 100 m von umstehenden Personen entfernt bleiben.

Verlassen Sie den Fahrersitz nur, wenn:

- die Zapfwelle abgeschaltet wurde;
- der Motor abgeschaltet wurde;
- alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.

Lärm
Der Lärmpegel ist so bemessen, dass der Pegel, dem Benutzer täglich ausgesetzt sind, weniger als 70 dBA beträgt. Diese Messung wurde mit einem Schallpegelmesser in einem Abstand von ungefähr 1,60 m von der Maschine und in einer Höhe von 2 m durchgeführt. Die Maschine wurde auf einen unbelasteten Arbeitsbereich und mit einer Zapfwellendrehzahl von 540U/min auf einem Boden, auf dem Gras wächst, eingestellt.

Vibrationen
Bei einem normalen Betrieb überträgt die Maschine minimale Vibrationen auf den Traktor. Diese Vibrationen liegen für den Bediener unter 0,5 m/s2 bis 2,5 m/s2.

Bekleidung

- Tragen Sie keinen Schmuck oder lose Kleidung wie Krawatten, Schals oder offene Kleidung, die sich in den beweglichen Teilen der Maschine verfangen könnten.
- Tragen Sie stets Sicherheitsschuhe, Schutzbrille und Handschuhe.
- Tragen Sie bei Dunkelheit eine Jacke mit reflektierenden/gut sichtbaren Teilen (z. B. eine Warnschutzjacke).
- Verwenden Sie die Maschine niemals, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, illegalen Drogen, oder anderen Stimulanzien stehen, die Ihre Reflexe verlangsamen könnten.

1.2 Sicherheitshinweise vor dem Einsatz

Die Bodenumkehrfräse Boxer SB kann für verschiedene Arbeiten eingesetzt werden:

- Vorbereitung vor der Aussaat.
- Mähgut untergraben.
- Harten Boden lockern

Die Bodenumkehrfräse ist nicht für Arbeiten auf steinigem Boden geeignet. Steiniger Boden kann die Schutzabdeckungen und -vorrichtungen der Maschine beschädigen. Eine solche Verwendung kann zum Erlöschen der Garantie führen.

WARNUNG

Wenn sich Steine im Boden befinden, müssen diese vorsichtig entfernt werden. Der Rotor der Maschine kann stecken bleiben und beschädigt werden.

2. ZAPFWELLENANSCHLUSS

Ist die Zapfwelle zu lang, muss sie wie folgt gekürzt werden:

- Stellen Sie die Maschine mit dem Mindestabstand zum Traktor ab und schalten Sie den Traktor vollständig aus.
- Überprüfen Sie die Position und korrigieren Sie gegebenenfalls die Schrauben.
- Trennen Sie die beiden Hälften der Welle.
- Halten Sie die beiden Hälften parallel nebeneinander.
- Markieren Sie die Stelle, an der die beiden Hälften gekürzt werden müssen, mit einem Abstand von 25 mm vom Ende jeder Hälfte, wie in nachstehender Abbildung 1 dargestellt.

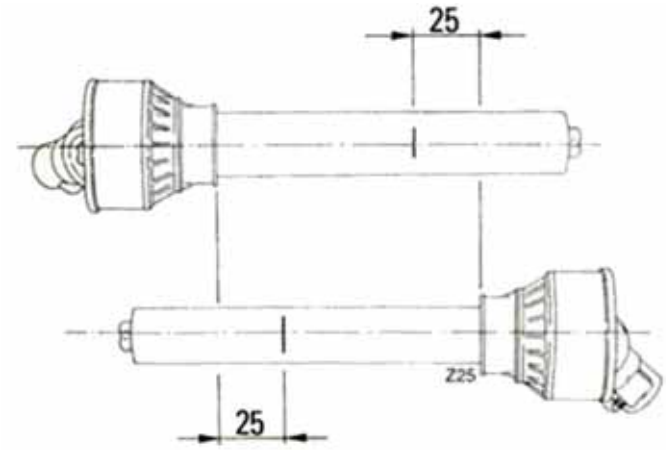


Abbildung 1

- Kürzen Sie Teil 1 (Abbildung 2) um die oben dargestellte Länge.

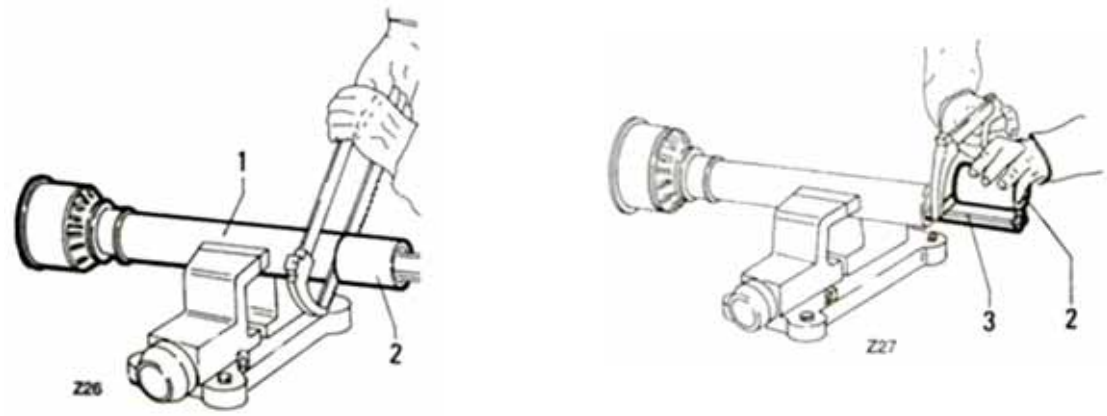


Abbildung 2

- Verwenden Sie das abgesägte Teil 2 als Maß, um Teil 3 mit der richtigen Länge abzuschneiden.
- Sägen und glätten Sie die beiden Enden der Zapfwelle und befreien Sie sie von Schmutz und Sägespänen.
- Fetten Sie die beiden Enden und verbinden Sie die beiden Teile der Zapfwelle erneut.
- Montieren Sie sie Zapfwelle und prüfen Sie, ob die Länge korrekt ist.
- Als Schutzsysteme können installiert werden: Scherschraubenkupplung / Rutschkupplung.

3. EINSTELLUNG DER ARBEITSTIEFE

Kufen

VORSICHT

Die folgenden Verfahren müssen durchgeführt werden, nachdem die Maschine und der Traktor vollständig ausgeschaltet und voneinander abgekoppelt wurden.

Die Arbeitstiefe kann durch Einstellen der Kufenhöhe verstellt werden.

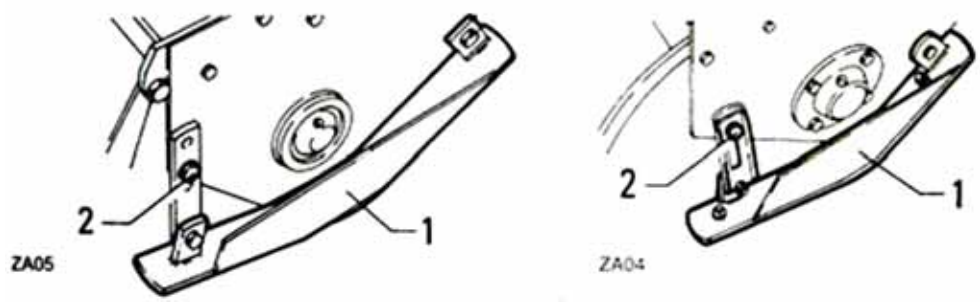


Abbildung 3

- Verwenden Sie die Schrauben „2“, um die Kufenhöhe einzustellen.
- Ziehen Sie die Schrauben „2“ nach dem Einstellen der Arbeitstiefe fest an (Kufen niedrig befestigt, Arbeitstiefe tief / Kufen hoch befestigt, Arbeitstiefe flach).

Walze

Stellen Sie die Arbeitstiefe der Walze mit den Hebeln „1“ oder „2“ ein.

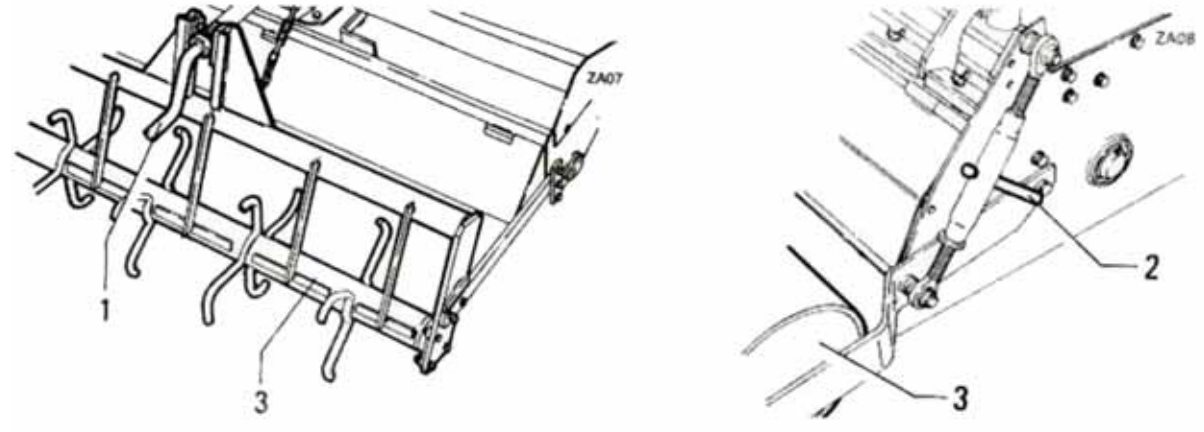


Abbildung 4

VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass die Kufen nach dem Einstellen der Arbeitstiefe gleichmäßig positioniert sind. Überprüfen Sie auch, ob die Länge der Hackmesser mit der Arbeitstiefe übereinstimmt.

Stellen Sie sicher, dass die gerippten Seiten der Zapfwelle perfekt sauber und geschmiert sind, damit sie richtig miteinander verbunden werden können.

4. WICHTIGE TEILE

1. **Dreipunkt-Aufhängung**: zum Ankoppeln der Maschine an den Traktor.
2. **Zapfwellenschutz**: Verhindert, dass der Benutzer mit dem rotierenden Teil der Transmission in Kontakt kommt, der mit der Zapfwelle gekoppelt ist.
3. **Getriebe**: Reduziert die Zapfwellendrehzahl des Traktors.
4. **Transmissionskette**: Die Bewegung des Getriebes wird über die Kette auf den Rotor übertragen.
5. **Rahmen**: Dies ist das Grundgerüst der Maschine.
6. **Walze**: Stellt die Arbeitstiefe ein. Alternativ kann die Bodenumkehrfräse mit Heckrädern ausgestattet werden. Sie funktionieren auf die gleiche Weise.
7. **Rotorwelle**: Der Traktor treibt die Rotorwelle an, auf der die Fräsklingen angeschraubt sind.
8. **Fräsklingen**: die Hackmesser werden auf die Flansche ama Rotor angeschraubt.
9. **Hintere Abdeckung**: Die Abdeckung kann bewegt werden (Abb. 5).
10. **Kufen**: Mit diesen können Sie die Arbeitstiefe der Hackmesser einstellen. Sie wirken auch als wichtiger seitlicher Schutz.

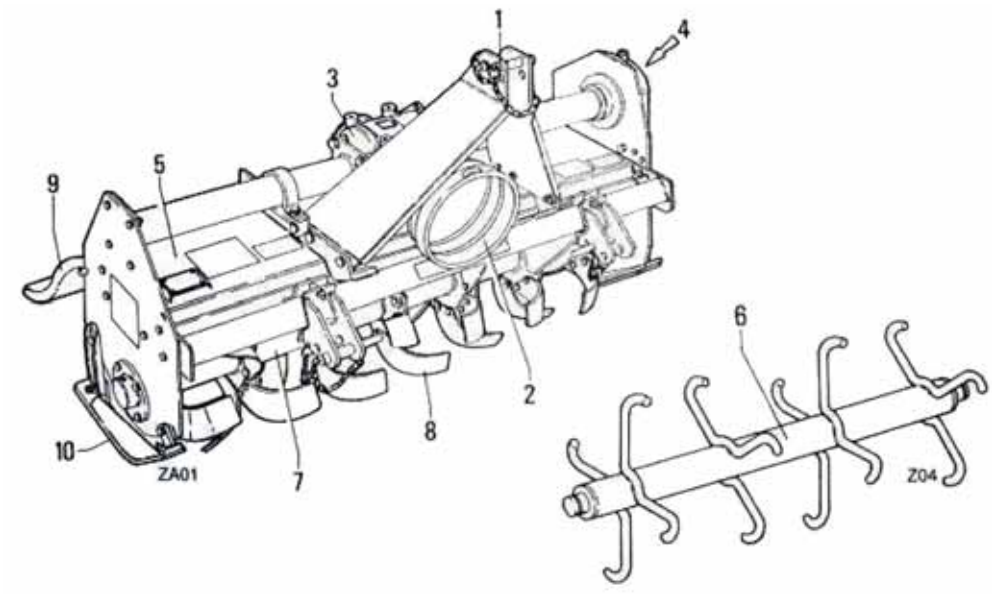


Abbildung 5

VORSICHT

Basteln Sie niemals an den Sicherheitseinrichtungen herum. Dies kann zu schweren Verletzungen des Benutzers oder anderer Personen führen.

Wichtige Teile von Abbildung 5:

1. Schutz der Wellen mit Kreuzgelenk. Die Welle mit Kreuzgelenk muss mit einer geeigneten Kunststoffschutzabdeckung und Kettenbefestigung ausgestattet sein.
2. Schutz durch Drehung der Zapfwelle.
3. Der Kettenschutz verhindert den Zugang zu den Ritzeln und der Transmissoinskette.
4. Kufen
5. Wellenschutz
6. Die Sicherheitsstangen sorgen dafür, dass Benutzer nicht an die beweglichen Teile der Maschine gelangen können.

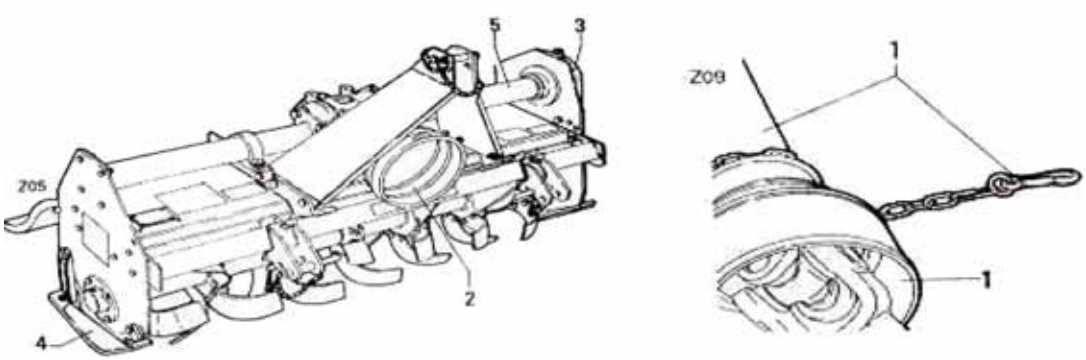


Abbildung 6

VORSICHT

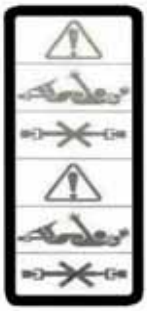
Für den Transport wurden verschiedene Teile der Maschine demontiert und separat geliefert. Die Maschine wird mit Benutzeranweisungen für die Montage geliefert. Achten Sie bei der Montage der Maschine besonders darauf, alles richtig und fest zu anzuziehen.

Überprüfen Sie stets, ob das Gerät ordnungsgemäß am Traktor angekoppelt ist Überprüfen Sie, ob die Zapfwelle und die Ketten korrekt am Traktor und an der Maschine befestigt sind.

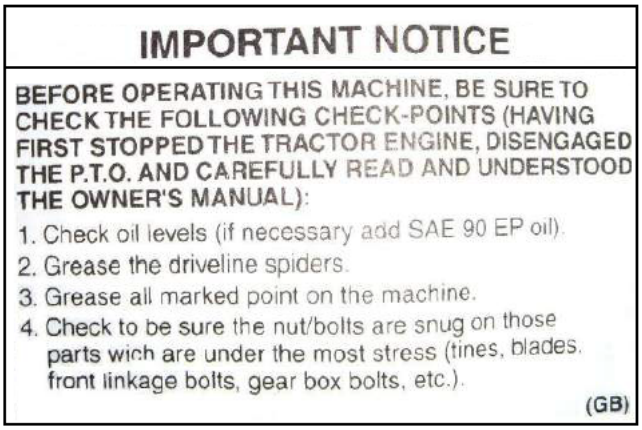
Befolgen Sie zusätzlich zu diesen Anweisungen auch die Anweisungen im Handbuch des Traktors.

5. SICHERHEITSAUFKLEBER

Ein Gefahrenaufkleber befindet sich am Zapfwellenschutz.



Ein Gefahrenaufkleber am Getriebe wird sichtbar, sobald der Schutz beschädigt ist oder fehlt.

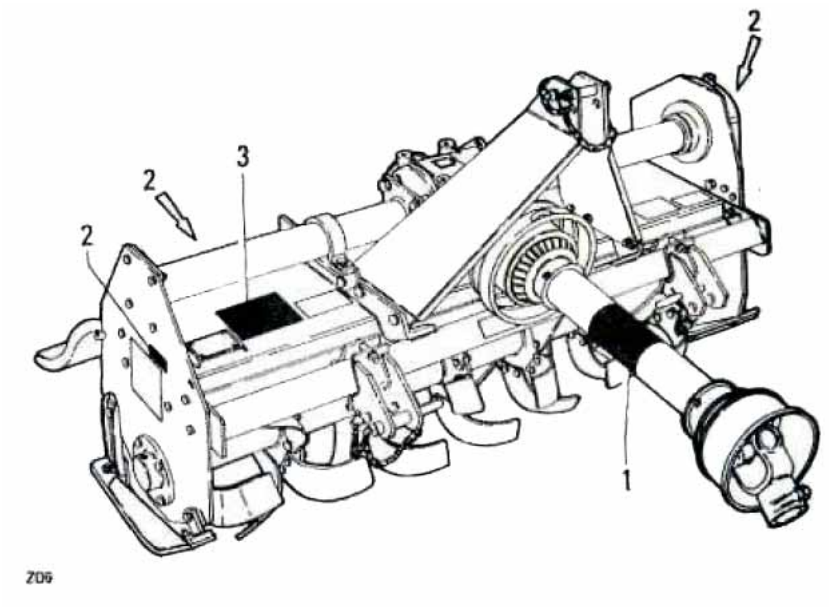


IMPORTANT NOTICE

BEFORE OPERATING THIS MACHINE, BE SURE TO CHECK THE FOLLOWING CHECK-POINTS (HAVING FIRST STOPPED THE TRACTOR ENGINE, DISENGAGED THE P.T.O. AND CAREFULLY READ AND UNDERSTOOD THE OWNER'S MANUAL):

1. Check oil levels (if necessary add SAE 90 EP oil).
2. Grease the driveline spiders.
3. Grease all marked point on the machine.
4. Check to be sure the nut/bolts are snug on those parts wich are under the most stress (tines, blades, front linkage bolts, gear box bolts, etc.).

(GB)



1

2

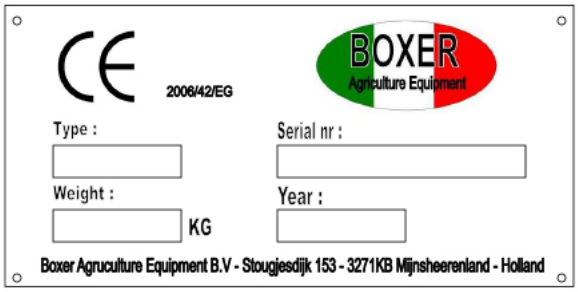
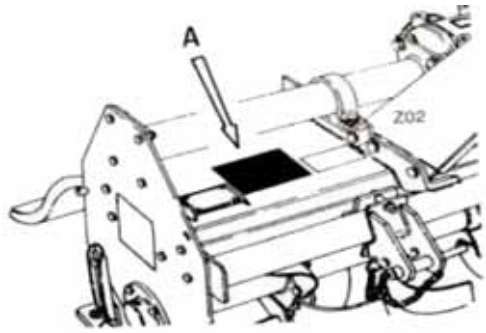
3

Beachten Sie die Warnhinweise auf den Sicherheitsaufklebern. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Überprüfen Sie, ob die Aufkleber sauber und lesbar sind. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich an Ihren Händler, um bei Bedarf neue Aufkleber zu bestellen.

6. AUFKLEBER MIT CE-KENNZEICHUNG

Der Rahmen dieser Maschine ist mit einem CE-Zeichen und einem Etikett versehen, auf dem der Händler, das Modell, das Gewicht, die Seriennummer und das Baujahr angegeben sind.

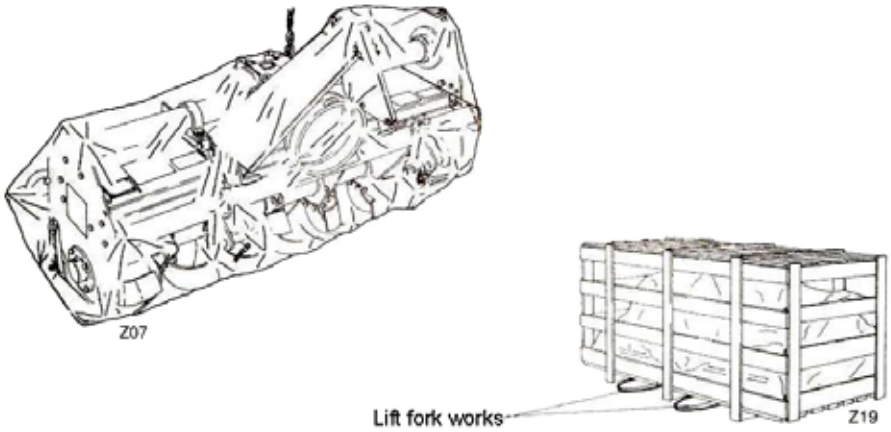
Position des CE-Aufklebers an der Maschine:

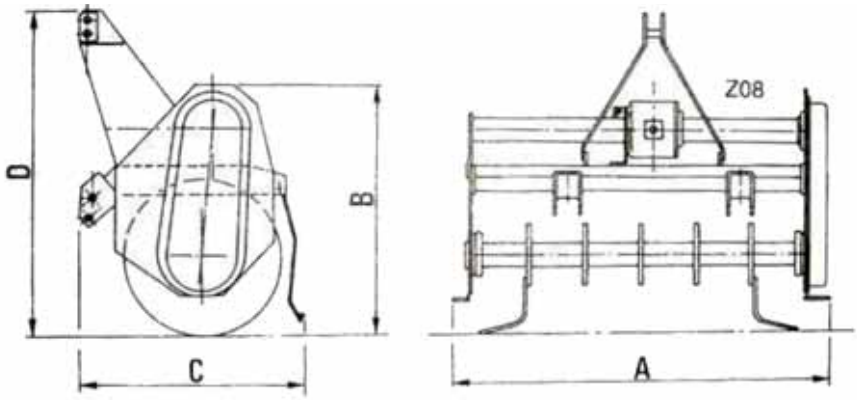
A		

7. TRANSPORT

Alle Artikel werden vor Versand oder Lieferung sorgfältig geprüft. Überprüfen Sie bei Erhalt der Maschine immer, ob Teile beim Transport beschädigt wurden. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Schäden feststellen.

Verwenden Sie einen Gabelstapler, einen Kran oder ein anderes Gerät mit einer ausreichenden Hubkraft zum Anheben der Maschine. Das Gewicht finden Sie in der Tabelle.
Überprüfen Sie, ob die Last stabil und korrekt auf den Gabeln positioniert ist und ob der Kran angekettet ist.





Modell 165	
A	1750 mm
B	590 mm
C	750 mm
D	800 mm
Gewicht	215 kg

8. INBETRIEBNAHME

- Stellen Sie immer sicher, dass sich keine Personen oder Tiere im Arbeitsbereich befinden.
- Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse oder Gegenstände, die nicht in diesen Bereich gehören. Entfernen Sie diese Hindernisse und Gegenstände sorgfältig.
- Starten Sie niemals eine defekte Maschine, selbst wenn Sie nur den Verdacht haben, dass sie defekt sein könnte. Überprüfen Sie die Maschine und wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler.
- Beachten Sie stets das Handbuch des Traktors.
- Überprüfen Sie, ob der Traktor in gutem Zustand ist.
- Überprüfen Sie den Motorölstand und die Bremsen.
- Überprüfen Sie den Kühlwasserstand und den Reifendruck.
- Halten Sie Hände und Füße von den Fräsklingen fern, wenn Sie die Maschine am Traktor befestigen.

Befestigung der Maschine an der Dreipunkt-Aufhängung des Traktors

- Führen Sie die Enden der Unterlenker in die Verbindungsbolzen „1“ ein.
- Sichern Sie diese mit den Splinten „2“ (Abb. 7).

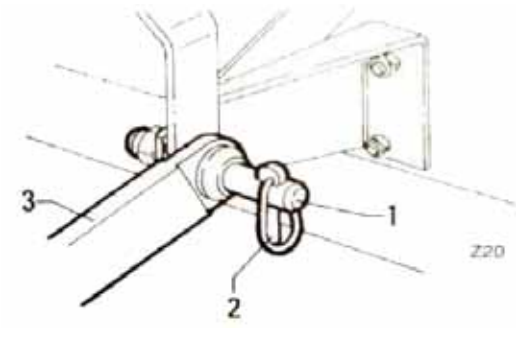


Abbildung 7

- Befestigen Sie den oberen Teil der Dreipunktaufhängung „11“ am Oberlenker. Stellen Sie sicher, dass beide parallel sind.
- Starten Sie den Motor des Traktors, heben Sie die Maschine vom Boden ab und stellen Sie den Motor des Traktors ab.

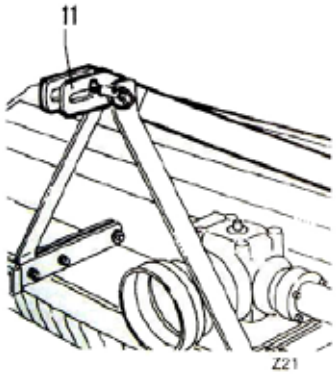


Abbildung 8

- Befestigen Sie die Anschlüsse an der Seite „13“, um ein Pendeln zu verhindern.
- Wir empfehlen einen Abstand von höchstens 50 mm auf jeder Seite.
- Passen Sie die Maschine an, indem Sie die Anschlüsse an den Seiten und an der Rückseite des Traktors einstellen.
- Montieren Sie sie Zapfwelle und die Sicherheitsanschlüsse an beiden Enden.

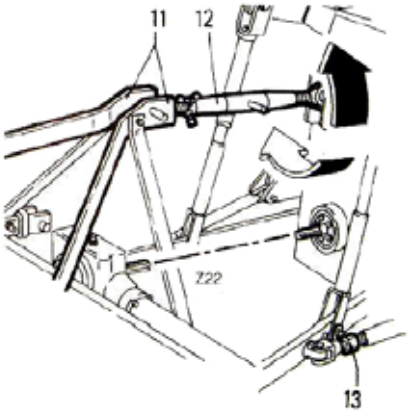
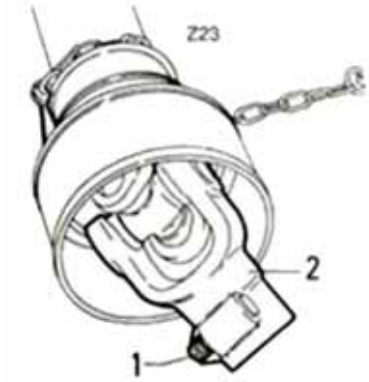


Abbildung 9

- Überprüfen Sie, ob die Antriebswelle die richtige Länge hat (Abb. 10).
- Beschreibungen, wie Sie die Zapfwelle kürzen können, finden Sie in Kapitel 2. "ZAPFWELLENANSCHLUSS".
- Die Mindestlänge der Kupplung darf in keiner Arbeitsposition weniger als 180 mm betragen.



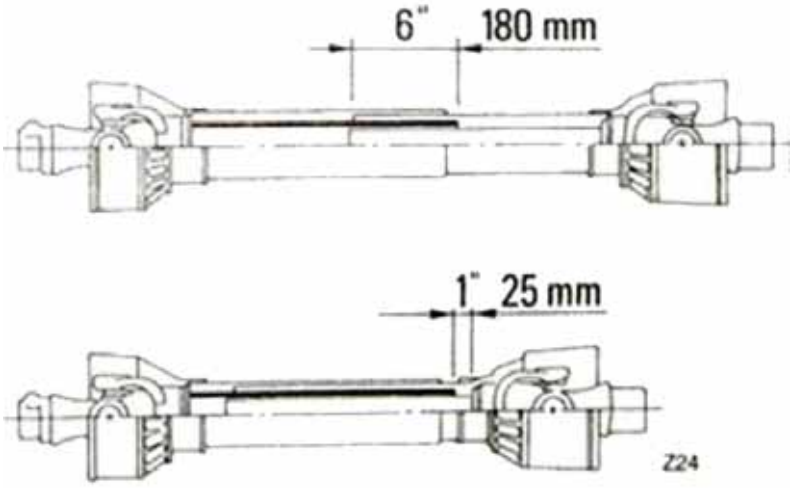


Abbildung 10

9. ARBEITSWEISE

- Der Bediener darf nicht abgelenkt werden, wenn er die Maschine bedient.
- Passen Sie besonders auf, wenn Sie an Hängen arbeiten. Fahren Sie den Traktor und die Maschine vorzugsweise horizontal, um ein Umkippen zu verhindern.
- Befolgen Sie auch die Anweisungen des Traktorherstellers, insbesondere hinsichtlich des maximalen Gefälles, an dem Sie arbeiten können.
- Bei Arbeiten am Hang empfehlen wir, die Arbeitsgeschwindigkeit zu beschränken und die Geschwindigkeit und die Richtung des Fahrzeugs bei Manöver n nur langsam zu ändern.
- Arbeiten Sie niemals auf nassem Gras, rutschigem Untergrund oder wenn die Reifen nicht greifen. Wenn dies unvermeidbar ist, fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit, um die Sicherheit zu gewährleisten.
- Achten Sie auf mögliche Hindernisse, Steine oder andere Gegenstände, die die Maschine treffen könnten.
- Beachten Sie stets die örtlichen Gesetze und Vorschriften in Bezug auf die Nutzung öffentlicher Straßen.
- Bringen Sie hinten reflektierende Dreiecke an und überprüfen Sie die Position der Lichter und Notlichter, wenn Sie öffentliche Straßen benutzen.
- Überprüfen Sie, ob alle Ölpegel auf dem richtigen Stand sind, und schmieren Sie alle erforderlichen Punkte.

Starten aus dem Stand

- Lassen Sie die Hackmesser bis knapp über den Boden ab.
- Positionieren Sie die Zapfwelle.
- Senken Sie den Dreipunkt des Traktors ab.

VORSICHT

Senken Sie den Dreipunkt langsam ab, damit die Hackmesser langsam in den Boden schneiden. Wenn Sie zu schnell absenken, können die Fräsklingen beschädigt werden.

- Drücken Sie das Gaspedal etwa zur Hälfte und stellen Sie anschließend die Zapfwelle auf 540 U/min ein.
- Die Geschwindigkeit des Traktors muss an den Bodentyp und die Frästiefe angepasst sein. (Die optimale Arbeitsgeschwindigkeit liegt zwischen 1,5 und 2,5 km/h.)
- Um die optimale Geschwindigkeit zu finden, wählen Sie zuerst den niedrigsten Gang und steigern Sie die Fahrgeschwindigkeit schrittweise.
- Je langsamer sich der Traktor bewegt, desto mehr wird der Boden durchgefräst.
- Halten Sie nach einigen Metern an, um sich das Ergebnis des Fräsens anzuschauen. Wenn das Ergebnis nicht den Anforderungen entspricht, passen Sie die Arbeitstiefe oder die Fahrgeschwindigkeit erneut an.
- Jedes Mal, wenn die Maschine eingestellt werden muss, müssen Sie den Traktor vollständig ausschalten. Warten Sie, bis der Rotor zum Stillstand gekommen ist.
- Heben Sie die Maschine beim Manövrieren, in Kurven, beim Rückwärtsfahren und beim Abkoppeln der Zapfwelle vom Boden ab. Heben Sie die Maschine niemals mehr als 250 mm vom Boden ab. Die Zapfwelle des Getriebes könnte brechen und dies kann möglicherweise zu Beschädigungen oder Verletzungen führen.

- Die Maschine kann an einem Hang mit einem Gefälle von höchstens 20° fräsen. Wenn das Gefälle höher ist, kann die Maschine erheblich vibrieren oder die Zapfwelle kann brechen (siehe Abb. 11).
- Wenn der Bediener die Maschine bedient, muss sich der gefräste Boden immer rechts vom Bediener befinden.

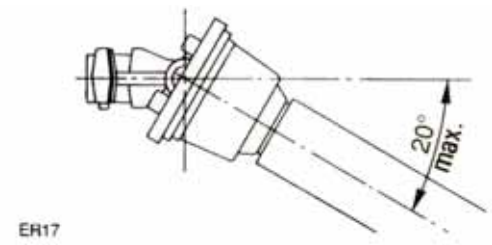


Abbildung 11

WARNUNG

Es ist strengstens verboten, auf die Maschine zu steigen, wenn sie in Betrieb ist oder transportiert wird.
Die Maschine ist ein Werkzeug und wurde nicht für den Transport von Personen oder Gütern konzipiert.

10. STOPPEN

Falls ein Hindernis getroffen wird, müssen Traktor und Maschine sofort gestoppt werden. Schalten Sie den Motor ab und prüfen Sie die Geräte auf mögliche Schäden. Sofern die Maschine beschädigt ist, müssen alle Reparaturen durchgeführt werden, bevor die Arbeit fortgesetzt werden kann.

Demontage der Bodenumkehrfräse

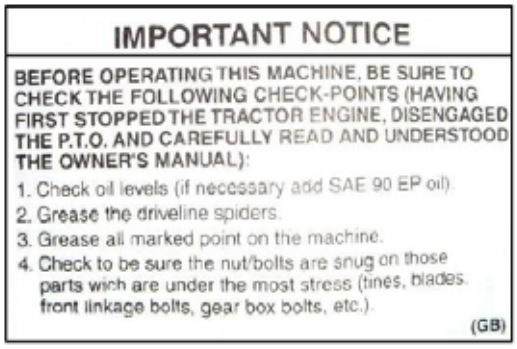
- Schalten Sie stets die Zapfwelle ab.
- Stellen Sie die Maschine auf einen ebenen Untergrund.
- Schalten Sie den Traktor vollständig ab.
- Nähern Sie sich der Maschine erst, wenn jegliche Rotation/Bewegung zum Stillstand gekommen ist.
- Trennen Sie den Zapfwellenanschluss.

Berühren oder spannen Sie niemals die Antriebskette, solange die Maschine in Betrieb ist. Schalten Sie die Maschine und den Traktor vollständig ab.

Füllen Sie niemals Öl nach und schmieren Sie die Maschine nicht, solange die Maschine in Betrieb ist oder wenn die Zapfwelle eingeschaltet ist.

11. WARTUNG

- Regelmäßige Wartung und die ordnungsgemäße Verwendung der Maschine sind für die Sicherheit der Maschine unerlässlich.
- Befolgen Sie die Anweisungen auf den nebenstehenden Sicherheitsaufklebern an der Maschine.
- Verwenden Sie nur Originalteile, um einen stabilen und zuverlässigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten.


IMPORTANT NOTICE

BEFORE OPERATING THIS MACHINE, BE SURE TO CHECK THE FOLLOWING CHECK-POINTS (HAVING FIRST STOPPED THE TRACTOR ENGINE, DISENGAGED THE P.T.O. AND CAREFULLY READ AND UNDERSTOOD THE OWNER'S MANUAL):

1. Check oil levels (if necessary add SAE 90 EP oil).
2. Grease the driveline spiders.
3. Grease all marked point on the machine.
4. Check to be sure the nut/bolts are snug on those parts wich are under the most stress (tines, blades, front linkage bolts, gear box bolts, etc.).

(GB)

Vorrangige Inspektion

- Schmieren Sie die wichtigen Teile und prüfen Sie den Ölstand von Transmission und Getriebe.
- Überprüfen Sie die Maschine auf auslaufendes Öl.
- Überprüfen Sie, ob alle Sicherheitseinrichtungen vorhanden und unbeschädigt sind.

Die vorgenannten Prüfungen der Maschine müssen regelmäßig durchgeführt werden.

Prüfung vor Inbetriebnahme

- Überprüfen Sie, ob sich die Hackmesser frei bewegen und nicht durch Fremdkörper behindert werden.
- Überprüfen Sie die Teile auf Verschleiß und Beschädigung (insbesondere die Abdeckungen und die hintere Walze).
- Überprüfen Sie, ob alle Schrauben und Muttern richtig angezogen sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Ölstand ordnungsgemäß ist und die Teile richtig gefettet sind.
- Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen/Anschlüsse der Maschine korrekt angeschlossen wurden.

Die vorgenannten Verfahren müssen durchgeführt werden, nachdem das Gerät vom Traktor abgekoppelt wurde. Wenn die Aktivitäten ausgeführt werden müssen, wenn die Maschine noch mit dem Traktor verbunden ist, gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie die Zapfwelle ab.
- Ziehen Sie die Feststellbremse des Traktors an.
- Schalten Sie den Traktor ab.

Wenn Aktivitäten unter der Maschine ausgeführt werden müssen, prüfen Sie, ob sie richtig positioniert ist, um alle Verletzungsgefahren auszuschließen. Um alle Gefahren auszuschließen darf der Bediener dem Hydrauliksystem nicht automatisch vertrauen. Sichern Sie die Maschine immer mit zusätzlichen Stützen ab, wenn die Arbeit von unten ausgeführt werden muss.

Die hier angegebenen Intervalle, zu denen Wartungsarbeiten durchgeführt werden müssen, sind Richtwerte und basieren auf der Verwendung unter normalen Bedingungen. Diese Wartungsintervalle müssen je nach Art der Arbeit und den Wetterbedingungen angepasst werden. Wenn die Maschine unter schweren Bedingungen eingesetzt wird, müssen die Wartungsarbeiten häufiger durchgeführt werden.
Stellen Sie sicher, dass Sie weiterhin die gleichen Schmiermittel und Öle wie der Hersteller verwenden, um den optimalen Zustand der Maschine sicherzustellen.

Vermeiden Sie den Hautkontakt mit Schmiermitteln. Falls Ihre Haut mit Schmiermitteln in Kontakt kommt, waschen Sie den Hautbereich gründlich.

Das verbleibende Schmiermittel muss ordnungsgemäß über ein Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.
Schmieren Sie die Rotoraufnahme regelmäßig bei „1“ und „2“ (Abb. 12).

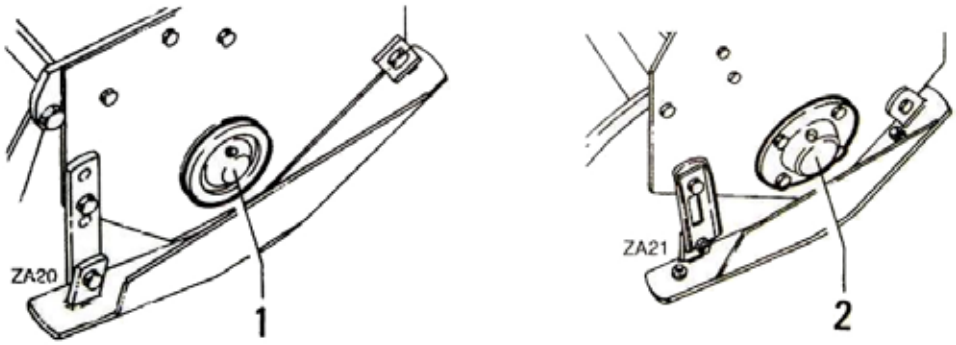


Abbildung 12

- Stellen Sie sicher, dass die Zapfwelle in gutem Zustand bleibt und schmieren Sie sie regelmäßig (Abb. 13).
- Überprüfen Sie, ob die Schrauben „1“, mit denen die Hackmesser „2“ befestigt sind, richtig angezogen sind (Abb. 13).
- Überprüfen Sie den Verschleiß der Hackmesser. Ersetzen Sie sie bei Bedarf gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch.
- Stellen Sie sicher, dass alle Fremdkörper aus den beweglichen Teilen der Zapfwelle entfernt wurden.
- Schmieren Sie die beweglichen Teile mit Fett.
- Überprüfen Sie, ob alle Schrauben und Muttern ordnungsgemäß angezogen sind, insbesondere die Getriebeschrauben.
- Überprüfen Sie den Getriebeölstand.

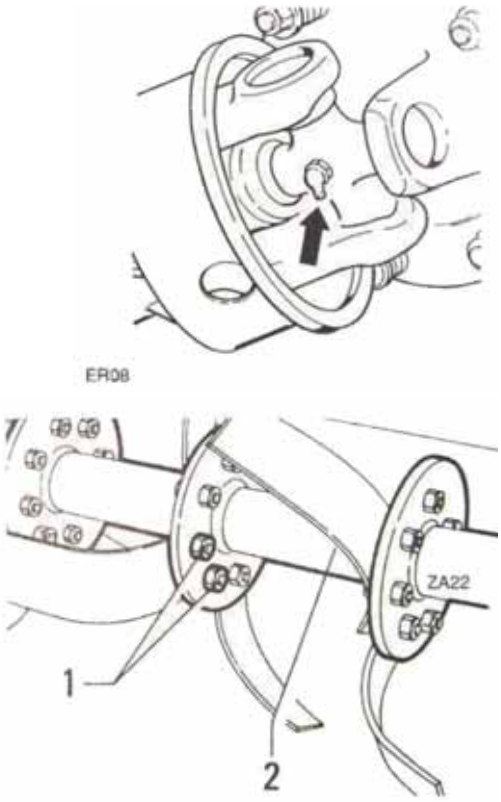


Abbildung 13

- Entfernen Sie die Ölstandsschraube „1“ (Abb. 14).
- Überprüfen Sie, ob das Öl bis zur Unterkante des Gehäuses steht. Füllen Sie bei Bedarf über die Kappe „2“ nachfüllen.

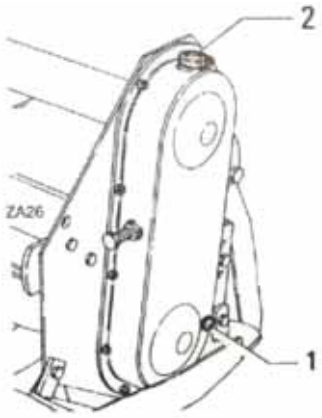


Abbildung 14

Wartung: alle 150 Stunden oder einmal im Jahr.

- Entfernen Sie die Antriebskette.
- Reinigen Sie die Antriebskette und die Ritzel mit einem sanften, ungiftigen und nicht brennbaren Mittel.
- Montieren Sie die Kette wieder und überzeugen Sie sich, dass sie nicht beschädigt ist.
- Wechseln Sie das Öl im Getriebe und an der Seite des Kettenschutzes.
- Bringen Sie mit einer sauberen Bürste eine dünne Fettschicht auf die Oberfläche des Zapfwellenteils.

Getriebeölwechsel
Wechseln Sie das Öl nach den ersten 50 Betriebsstunden. Nach diesem ersten Mal muss das Öl alle 250 Betriebsstunden oder einmal im Jahr gewechselt werden.

Spannen Sie die Antriebskette.
Die Spannung des Seitenantriebs des Getriebes muss regelmäßig eingestellt werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Lösen Sie die Kontermutter und schrauben Sie die Schraube ein, um die Kette zu spannen.
- Sobald die erforderliche Spannung erreicht ist, ziehen Sie die Kontermutter wieder fest.
- Drehen Sie den Rotor manuell und prüfen Sie, ob er nicht zu viel Widerstand hat. Wenn der Widerstand zu hoch ist, verringern Sie die Kettenspannung.

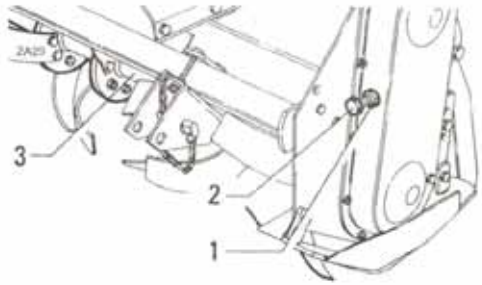


Abbildung 15

Austausch der Hackmesser

- Die Hackmesser „4“ (Abb. 16) müssen ersetzt werden, wenn sie beschädigt, verbogen, abgenutzt oder stumpf sind.
- Achten Sie darauf, dass die neuen Hackmesser an derselben Position wie die alten Klingen montiert werden. Der Schneidteil der Hackmesser muss in die gleiche Richtung weisen wie der Rotor dreht.
- Die Schrauben, mit denen die Hackmesser am Rotor befestigt sind, müssen am Kopf der Schraube „1“ an der Seite des Hackmessers „2“ und an der Mutter „3“ an der Seite des Rotors befestigt werden.

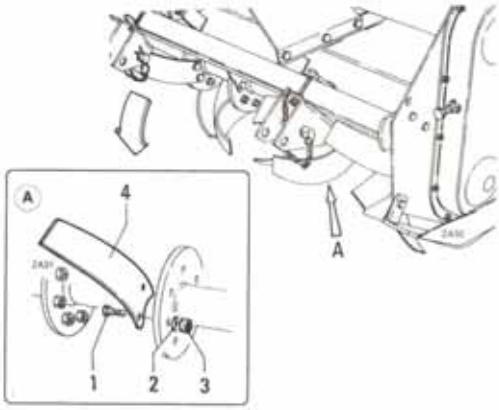


Abbildung 16

12. SCHMIERUNG UND SCHMIERPUNKTE

VORSICHT

PRÜFEN SIE DEN ÖLSTAND VOR DER ARBEIT
ÖLTYP UND HERSTELLER/IMPORTEUR: GL5 - 85W 90

Mischen Sie weder Öle des gleichen Herstellers noch verschiedener Ölsorten. Dies kann sich negativ auf den Zustand und die Lebensdauer der Maschine auswirken.

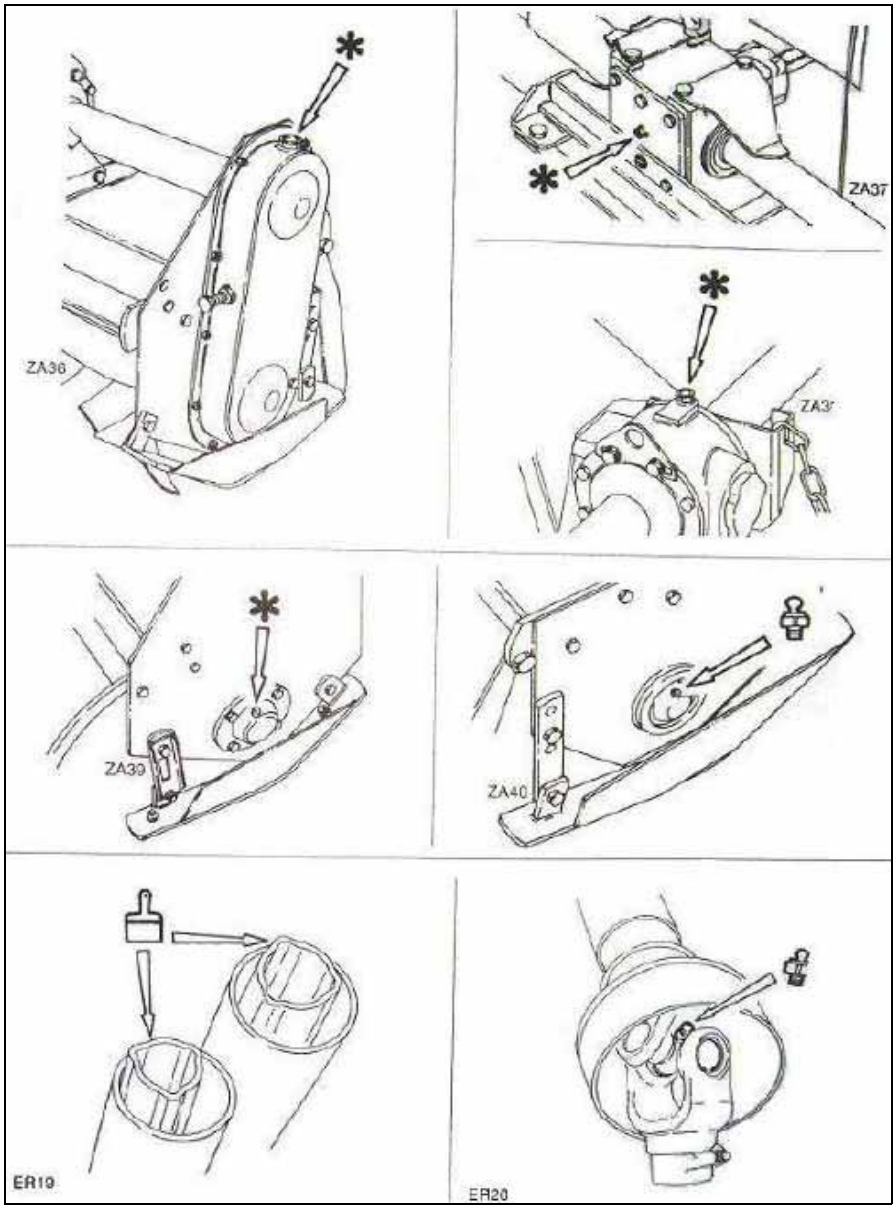


Abbildung 17

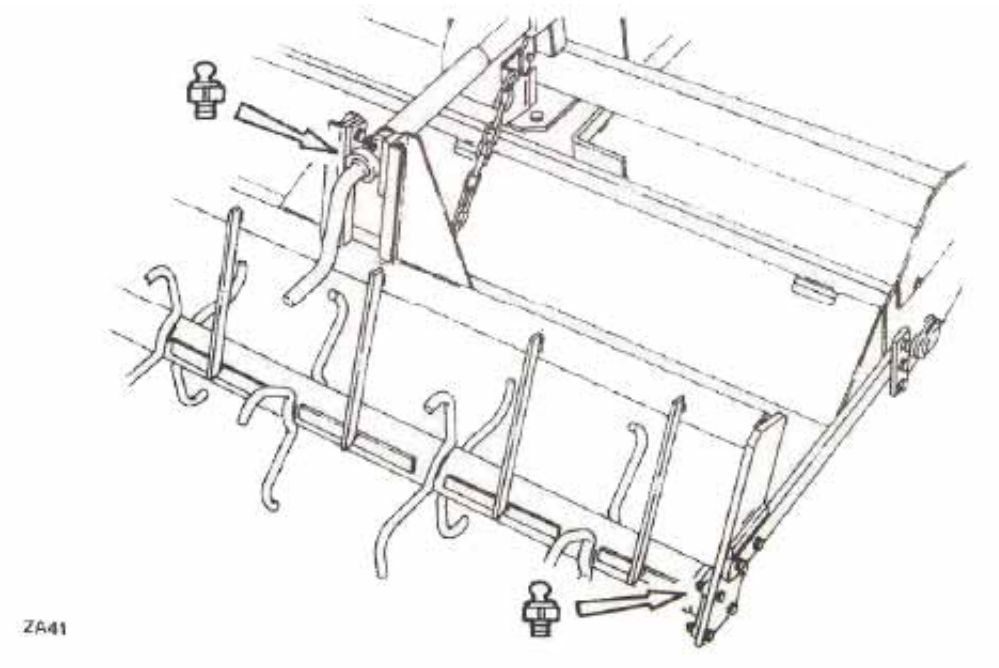


Abbildung 18

13. FEHLER

Problem	Ursache	Lösung
Die Maschine macht mehr Geräusche als gewöhnlich.	Lose Teile.	Überprüfen Sie, ob alle Schrauben und Muttern ordnungsgemäß angezogen sind.
	Zu wenig Öl in Getriebe oder Transmission.	Überprüfen Sie den Ölstand und füllen Sie ggf. nach.
	Falsche Zapfwellendrehzahl.	Stellen Sie die Zapfwelle auf die richtige Drehzahl ein.
	Kein Schmiermittel im seitlichen Halter des Kettenschutzes.	Füllen Sie Schmiermittel auf die Halter der Rotoren.
	Übertragungskette hat Spiel.	Spannen Sie die Kette ordnungsgemäß.
Übermäßige Vibration der Maschine	Falsche Zapfwellendrehzahl.	Stellen Sie die Zapfwelle auf die richtige Geschwindigkeit ein.
	Fremdkörper stecken zwischen den Hackmessern oder dem Rotor.	Entfernen Sie die Fremdkörper.
	Defekte oder verschlissene Hackmesser.	Ersetzen Sie die defekte odern verschlissenen Hackmesser durch neue.
	Hackmesser fehlerhaft montiert.	Wenden Sie sich für Reparaturarbeiten an Ihren Händler!
Die Hackmesser bleiben stecken.	Der Boden ist zu feucht.	Beenden Sie die Arbeit und warten Sie, bis der Boden ausreichend trocken ist.
	Zu hohe Fahrgeschwindigkeit.	Traktorgeschwindigkeit reduzieren.
	Das Gras ist zu hoch, um verarbeitet zu werden.	Mähen Sie das Gras, bevor Sie beginnen.
	Gras oder Erde bleiben an den Enden des Rotors hängen.	Reinigen Sie den Rotor und entfernen Sie Fremdkörper aus der Maschine.
Unzureichende Arbeitstiefe	Die Fahrgeschwindigkeitist zu hoch.	Traktorgeschwindigkeit reduzieren.
	Unzureichende Motorleistung.	Vorschub reduzieren.
	Der Boden ist zu hart.	
Die Arbeitstiefen der seitlichen Kufen sind unterschiedlich.	Die beiden Kufen auf beiden Seiten sind unterschiedlich eingestellt.	Stellen Sie die Kufen auf beiden Seiten gleich ein.
Der Boden wird nicht richtig gefräst.	Die Geschwindigkeit ist zu hoch.	Traktorgeschwindigkeit reduzieren.
	Der Boden ist zu feucht.	Warten Sie, bis der Boden trocken ist.
Die Walze ist blockiert und der Rotor dreht sich nicht.	Transmissionskette zu straff eingestellt.	Stellen Sie die Transmissionskette richtig ein.
	Im Rotor befinden sich Fremdkörper.	Entfernen Sie die Fremdkörper. Falls die Hackmesser beschädigt sind, ersetzen Sie sie. Stellen Sie vor dem erneuten Start sicher, dass der Rotor nicht beschädigt ist. Falls der Rotor beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, um ihn reparieren zu lassen.